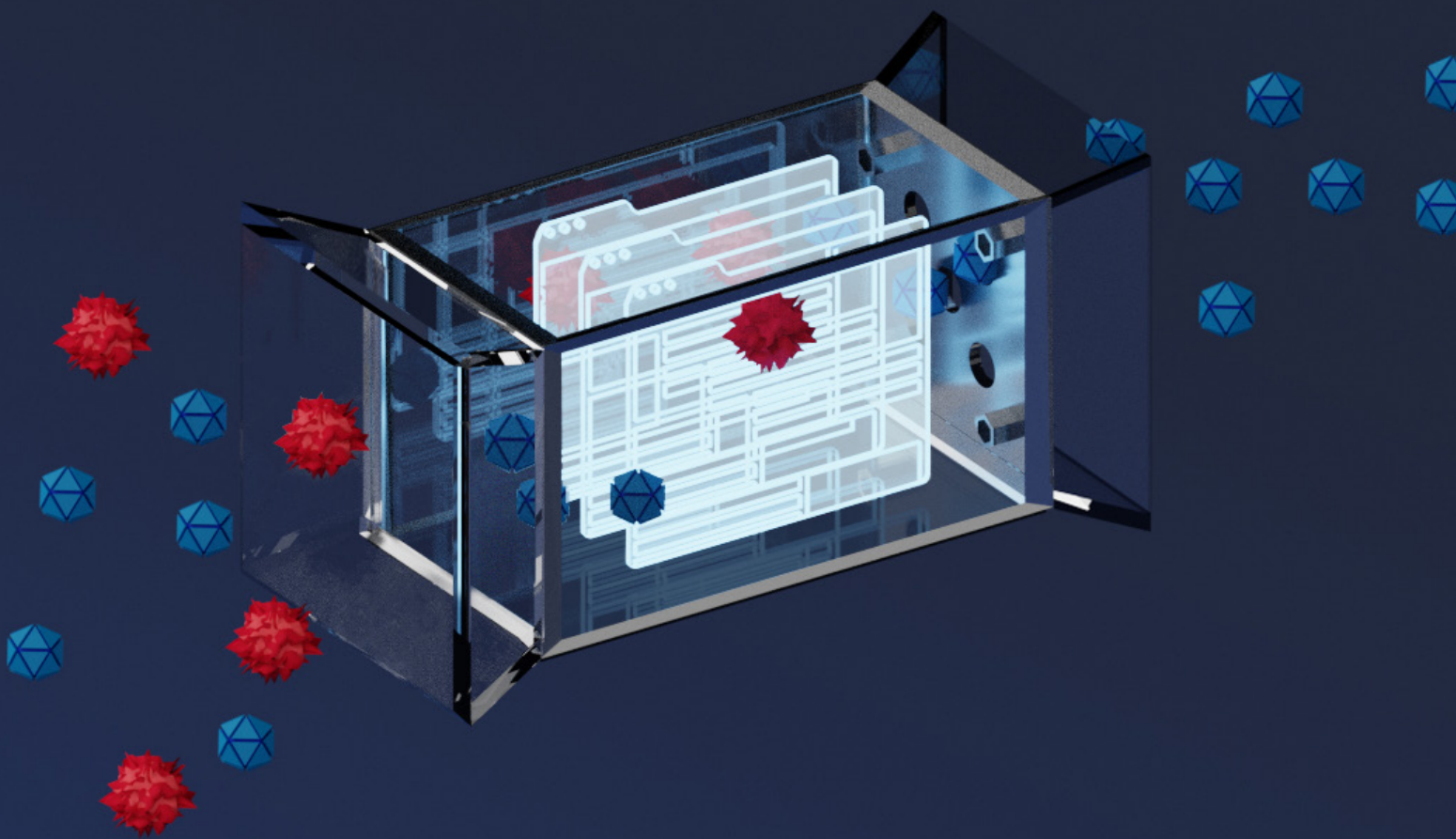


Uneingeschränkt und sicher ins Internet.



Cyber-Angriffe nehmen an Qualität und Quantität stetig zu und führen im Erfolgsfall meist direkt zur Ausführung und Ausbreitung schadhafter Codes in vertrauenswürdigen Unternehmensnetzen.

Sensible Daten fließen unbemerkt ab oder werden verschlüsselt. Es drohen massive Produktivitätseinschränkungen, Datenverlust und Imageschäden. Die größte Bedrohung geht nach wie vor von der Internetnutzung am Arbeitsplatz aus und ist mit klassischen Schutzmaßnahmen wie Virenscannern, Firewalls oder Content-Filtern nicht zuverlässig einzudämmen. **Die Lösung lautet: Isolation.**

Das Prinzip des secunet safe surfers

Selbst der sicherste Browser der Welt bietet keinen ausreichenden Schutz, wenn er nicht auch in die sicherste Gesamtarchitektur eingebettet ist. Der secunet safe surfer separiert auf physischer Ebene die Arbeitsplatzsysteme vom Internet.

Dieses Prinzip basiert auf der so genannten ReCoBS Architektur des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Vorteile

- Maximale Sicherheit durch physische Trennung des Arbeitsplatzes vom Internet
- Hoher Nutzerkomfort – keine Funktionseinschränkung
- Verschiedene Betriebsmodi
- Flexibles Lizenzmodell
- Hoher Automatisierungsgrad
- Im Standard konfigurierbar und integrierbar
- Zentrale Verwaltung

Jede Browsersession wird dabei in einer abgeschotteten Umgebung innerhalb eines speziell gehärteten Linux Systems ausgeführt, das wiederum in einem separierten Netzsegment (DMZ) auf so genannten Isolationssystemen läuft. Über einen gesicherten Kanal wird der Browser vom Arbeitsplatz aus per Videostream ferngesteuert. Es werden lediglich Bild und Ton übertragen.

Ein Großteil der Angriffe, die auf Windows-basierte Sicherheitslücken abzielen, werden in der Linux-Umgebung bereits erfolgreich abgewehrt. Weitere Sicherheitsmechanismen und -zonen in der Gesamtarchitektur schützen selbst dann noch zuverlässig vor Angriffen, wenn der Browser kompromittiert wurde.

Durch die physische Trennung von Arbeitsplatz und Browsersystem besteht zudem Schutz gegen hardwarenahe Angriffe wie Spectre, Meltdown oder ZombieLoad. Zusätzlich werden alle Isolationssysteme regelmäßig und manipulationssicher in ihren Ursprungszustand zurückversetzt. Eventuell vorhandener Schadcode wird wirksam zerstört.

Der Arbeitsplatz des Anwenders bleibt zu jeder Zeit vom Internet getrennt. Er ist somit zusätzlich vor nachladendem Schadcode durch infektiöse Dokumente geschützt, die z. B. durch E-Mail-Anhänge oder USB-Sticks auf den Arbeitsplatz gelangt sind.

Der secunet safe surfer bietet Schutz gegen

- Neuartige und unbekannte Angriffe (Zero-Day-Exploits)
- Gezielte Angriffe (APT, Advanced persistent threats)
- Browserschwachstellen
- Infektiöse Websites und E-Mail-Anhänge
- Ransomware, Trojaner, Viren, Würmer, Drive-by-Downloads

Einfach und komfortabel ohne Kompromisse

Sicherheitstechnologien lassen sich nur dann erfolgreich ausrollen, wenn Anwender dadurch in ihrer täglichen Arbeit nicht eingeschränkt werden. Idealerweise bemerken sie gar keinen Unterschied. Aus diesem Grund liegt auf der Bedienbarkeit unserer Lösungen stets ein wesentlicher Entwicklungsfokus.

Der Anwender nutzt den secunet safe surfer wie einen nativen Browser mit allen Komfortfunktionen:

- Persönliche Favoriten/Bookmarks
- Passwortfreie Anmeldung
- Darstellung aller Inhalte mit Multimedia-Unterstützung
- Datei-Download und -Upload
- Copy & Paste von Texten in beide Richtungen

Sollten Funktionen administrativ eingeschränkt sein – z. B. kein Upload erlaubt – wird der Anwender über entsprechende Benachrichtigungen informiert. Auch um die gegebenenfalls vorgeschriebene Nutzung eines lokalen Browsers für sensible Intranet-Webanwendungen muss der Anwender sich nicht selbst kümmern. Über eine komfortabel verwaltete Browserweiche erfolgt die Auswahl des entsprechenden Browsers für den Anwender vollautomatisch.

Einfache Administration

Das secunet safe surfer Gesamtsystem ist in kürzester Zeit einsatzbereit, bietet einen hohen Automatisierungsgrad und lässt sich zentral verwalten.

Benutzer werden über bereits vorhandene Verzeichnisdienste komfortabel verwaltet und erhalten per Rollenzuweisung entsprechende Berechtigungen für die secunet safe surfer Funktionen. Eine konfigurierbare Datenschleuse, inkl. Quarantäne-Bereich, sorgt für sicheren Datentransfer. Reports über den Systemzustand oder bei erkannten Unregelmäßigkeiten erreichen den Admin auf Wunsch proaktiv per EMail.

Standardisiert und doch flexibel

Jede IT-Infrastruktur ist anders, Anforderungen ändern sich über die Zeit. Sie möchten bestehende IT-Dienste anbinden? Sie haben Citrix im Einsatz oder verteilte Standorte? Sie haben Interesse an secunet safe surfer „as a service“? Sie nutzen bereits secunet SINA Workstations? Sie möchten im laufenden Betrieb das System vergrößern? Kein Problem, denn der secunet safe surfer erfüllt auch als Standardprodukt viele individuelle Wünsche:

- Diverse Schnittstellen (SMTP, WebDAV, SSH, LDAP, u. a.)
- Citrix-Unterstützung
- Isolationssystem virtualisiert oder nativ lauffähig
- Cluster Management (LoadBalancing) inklusive Failover
- Skalierbar im laufenden Betrieb
- Transparentes und mitwachsendes Lizenzmodell
- Geografisch verteilte Terminal-Server-Cluster
- Terminal-Server als SINA Gastsystem
- Parallelbetrieb und zentrales Management über alle Varianten
- Ready „as a service“

secunet safe surfer auf einen Blick

Mehr als nur ein sicherer Browser – einfach rundum geschützt ins Internet

- Wirksame Vermeidung von
 - Datenverlust und -spionage
 - Produktivitätseinschränkungen und Ausfall von unternehmenskritischen Diensten
 - hohen Kosten durch Wiederherstellungsmaßnahmen oder Lösegeldzahlungen
 - Imageschäden
- Höhere Produktivität der Mitarbeiter durch mehr Flexibilität bei der Internetnutzung
- Reduktion des IT-Workloads durch Automatisierung und nahtlose Integration

secunet Security Networks AG

Kurfürstenstraße 58 · 45138 Essen
T +49 201 5454-0 · F +49 201 5454-1000
info@secunet.com · secunet.com

Weitere Informationen:
secunet.com/safesurfer